

Niederschrift

über die 26. Sitzung / 16. WP des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, den 09.12.2014

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 20.05 Uhr – 22.05 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz	-Vorsitzender-
Gemeindevertreter Timo Gröf	
Gemeindevertreter Dirk Jakob	
Gemeindevertreter Tobias Bell	
Gemeindevertreter Klaus Groß	
Gemeindevertreter Ulrich Rumpf	-als Vertreter für Gemeindevertreter Holger Hedrich-
Gemeindevertreter Sebastian Koch	-als Vertreter der Gemeindevertreterin Gabriele Mock-
Gemeindevertreter Berthold Rill	
Gemeindevertreter Dieter Ullrich	

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Beigeordneter Bernd Heddrich
Gemeindevertreter Dr. David Rauber

Schriftführer:

Lars Messerschmidt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie die erschienenen Mitglieder des Gemeindevorstandes.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

keine

3.2 Anfragen

- a) Gemeindevertreter Klaus Groß fragt nach den Gründen der durchgeführten Baumfällungen am Shell-Kreisel. Dort seien vier Bäume gefällt worden.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass im Zuge der extern durchgeführten Baumkontrollen eine Beschädigung festgestellt wurde und eine Fällung dieser Bäume erforderlich war.

- b) Gemeindevertreter Dirk Jakob fragt nach, ob eine Sperrung des LKW-Verkehrs auf der Straße zwischen Katzenfurt und Edingen beabsichtigt sei.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass die Gemeinde Sinn aktuell von einer Sperrung absieht, da es für die Gemeinde nur schwer umsetzbar ist. Da eine einseitige Sperrung von Katzenfurt kommend wenig Sinn macht, wird hiervon aktuell abgesehen.

4. 1. Nachtragshaushalt 2014: Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung

Auf die ausgeteilten Unterlagen wird verwiesen.

Gemeindevertreter Dr. David Rauber macht darauf aufmerksam, dass die Regelungen in § 7 der Haushaltssatzung nicht im Einklang mit den im April beschlossenen Wesentlichkeitsgrenzen in der Hauptsatzung stehen. Er schlägt daher vor, diese entweder anzupassen oder aber den § 7 der Haushaltssatzung komplett zu streichen. Der § 7 der Haushaltssatzung regelt die Zuständigkeit der über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen.

Kämmerer Lars Messerschmidt führt aus, dass durch den Beschluss über die Hauptsatzung und die hierdurch getroffenen Festlegungen der Zuständigkeiten bei den über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen dieser Paragraph in der Haushaltssatzung überflüssig geworden ist und gestrichen werden kann.

Bei den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses herrscht hierüber Einstimmigkeit. Dieser Punkt wird daher in der nachfolgenden Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung als auch bei der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2015 (nächster TOP) berücksichtigt.

Verschiedene Fragen zum Nachtragshaushalt werden direkt beantwortet.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem eingebrachten 1. Nachtragshaushalt 2014, unter Berücksichtigung, dass der § 7 der Haushaltssatzung entfällt, zuzustimmen.

Abstimmung: Einstimmig

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem eingebrachten Investitionsprogramm des 1. Nachtragshaushaltes 2014, unter Berücksichtigung der Investitionen 0601-11A und 0802-12A, zuzustimmen.

Abstimmung: Einstimmig

5. **Haushaltssatzung 2015;** **Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2015 und ihre Anlagen**

Auf die ausgeteilten Unterlagen wird verwiesen.

Verschiedene Fragen zum Haushalt, insbesondere bezüglich des Personalaufwandes, der Sportplatzunterhaltung, der Abfallbeseitigung sowie eines geplanten internationalen Jugendcamps werden von Bürgermeister Jürgen Mock und von Kämmerer Lars Messerschmidt direkt beantwortet.

Anschließend wird über die Änderungsanträge der Fraktionen beraten und beschlossen.

1. **Investition BG009, Erschließung Schlüsselacker, 2. Bauabschnitt** **(Antrag der FWG-Fraktion vom 26.11.2014)**

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz beantragt für die FWG-Fraktion, die Erschließung des 2. Bauabschnittes des Baugebietes Schlüsselacker im Haushalt 2015 mit einem Sperrvermerk zu versehen. Er begründet diesen Antrag mit noch ausstehendem Beratungsbedarf in dieser Angelegenheit. Zum einen wurde ein Antrag der CDU-Fraktion zur Zukunft der Siedlungsentwicklung in der Novembersitzung der Gemeindevertretung mit großer Mehrheit angenommen. Er halte es für sinnvoll, dass zunächst dieser Bericht zur Siedlungsentwicklung abgewartet werden soll. Eine Beschlussfassung über einen 2. Bauabschnitt im Baugebiet Schlüsselacker würde diesem Thema vorgreifen. Darüber hinaus seien derzeit noch mehrere Baulücken im ersten Bauabschnitt Schlüsselacker vorhanden. Nach Vorlage eines Konzeptes in Sachen Siedlungsentwicklung, nach Möglichkeit im Frühjahr 2014, könne die Gemeindevertretung über eine Aufhebung des Sperrvermerkes beraten und beschließen.

Gemeindevertreter Berthold Rill spricht sich grundsätzlich gegen einen 2. Bauabschnitt im Baugebiet Schlüsselacker aus. Er kann nicht nachvollziehen, dass die ursprüngliche Erschließungsplanung im Baugebiet Zehnetfrei mittlerweile nicht mehr auf einen weiteren Bauabschnitt in diesem Baugebiet passe und nunmehr zu weiteren Kosten führen soll. Bürgermeister Jürgen Mock erklärt, dass diese Probleme auf beschlossene Änderungen des Bebauungsplanes Zehnetfrei zurückzuführen seien. Durch diese nachträglichen Änderungen ist die ursprünglich geplante Erschließung so nicht mehr darstellbar.

Dirk Jakob erklärt, dass die CDU-Fraktion diesen Antrag grundsätzlich mittragen wird. Er macht allerdings deutlich, dass nach wie vor ein Bedarf nach Bauplätzen vorhanden ist. Daher sollte die Gemeindevertretung spätestens im Frühjahr dieses Thema wieder auf der Tagesordnung haben.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Erschließung des 2. Bauabschnittes im Baugebiet Schlüsselacker mit einem Sperrvermerk zu versehen. Eine Entscheidung zur Siedlungsentwicklung in Ehringshausen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt nach separater Beratung durch die Gemeindevertretung.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

2. Von der Schaffung einer neuen Teilzeitstelle im Stellenplan B, Teilhaushalt 02030110 -Meldeamt- wird abgesehen
(Antrag der CDU-Fraktion vom 03.12.2014)

Die neu geschaffene Stelle im Teilhaushalt 02030110 -Meldeamt- erhält einen KW-Vermerk (künftig wegfallend). Die Besetzung erfolgt erst mit Eintritt der Notwendigkeit
(Antrag der FWG-Fraktion vom 01.12.2014)

Gemeindevertreter Dirk Jakob teilt zum Antrag der CDU-Fraktion einen Fragekatalog bestehend aus 14 Fragen in dieser Angelegenheit aus, welche vom Bürgermeister Jürgen Mock beantwortet werden.

Er erläutert, dass zum einen bereits seit mehreren Jahren ein Bedarf in diesem Bereich bestehe. Dies wurde bereits im Jahr 2001 durch den Landesrechnungshof im Rahmen einer Vollprüfung bestätigt. Zwar habe man mittlerweile eine halbe Stelle intern umgeschichtet, welche den bestehenden Bedarf allerdings nicht abdecke. Als weiteren Grund nennt Bürgermeister Jürgen Mock die dauerhafte Sicherstellung der Besetzung des Vorzimmers mit dem jetzigen Personal. In der Zwischenzeit seien zusätzliche Aufgaben in diesem Bereich hinzugekommen, wie z. B. das Zulassungswesen. Außerdem sei durch Bearbeitungszeit bei den neuen Personalausweisen deutlich angestiegen. Die Initiative zur Schaffung der neuen Stelle sei von ihm und nicht durch die Amtsleitung aus gegangen. Die vorhandenen Arbeitsplatzbeschreibungen seien nicht mehr aktuell. Bei einer Mitarbeiterin im Meldeamt sind in 2014 mehrere Überstunden angefallen. Die zusätzlichen Kosten für diese Stelle beziffert er auf rd. 40.000,00 €. Die Eingruppierung in die Gruppe 8 sei analog den vorhandenen Stellen im Meldeamt erfolgt. Er führt weiter aus, dass der Bedarf im Meldeamt bereits seit Jahren vorhanden ist. Aufgrund der Tatsache, dass bei einer Mitarbeiterin die Verrentung auf Zeit zu diesem Zeitpunkt abläuft, könne man auch noch ein halbes Jahr im Meldeamt überbrücken.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass in der Finanzabteilung die Möglichkeit bestanden hätte, eine Stelle intern zu besetzen. Sein Ziel war es allerdings diese Stelle mit einer fachlich qualifizierten Mitarbeiterin/ Mitarbeiter zu besetzen.

Die neue Stelle soll nicht öffentlich ausgeschrieben werden, sondern intern besetzt werden.

Durch den Wegfall der Abfallgebühren ab dem Jahr 2014 wurden Kapazitäten in der Finanzabteilung frei. Diese wurden allerdings bei der Ausschreibung der Stelle berücksichtigt. Die wöchentliche Stundenzahl für diese Stelle wurde von 28 auf 19,5 reduziert.

Gemeindevertreter Dirk Jakob führt aus, dass die CDU-Fraktion hier nicht mitstimmen kann. Es werde ohne Not eine neue Stelle geschaffen die jährlich zusätzliche Personalkosten von rd. 40.000,00 € bedeuten. Auch sei ihm nicht klar, wenn ein objektiver Bedarf vorliege, warum diese Stelle erst im Juni 2015 besetzt werden solle und nicht schon im Januar.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz erläutert den Antrag der FWG-Fraktion zum gleichen Thema. Die im Stellenplan zusätzlich geschaffene Stelle im Meldeamt sei auf eine außergewöhnliche Personalsituation zurückzuführen. Dem sich daraus ergebenden Erfordernis einer zusätzlichen Stelle liege ein einmaliger Bedarf zugrunde. Die Stelle solle wegfallen, sobald die Notwendigkeit nicht mehr gegeben sei.

Nach einer Diskussion wird zunächst der weitreichendere Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, von einer Schaffung einer neuen Teilzeit-Stelle im Stellenplan B im Teilhaushalt 02030110 -Meldeamt- ab dem 01.07.2015 abzusehen.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen. 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Da dieser Antrag keine Mehrheit findet wird anschließend der Antrag der FWG-Fraktion zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die neu geschaffene Stelle im Teilhaushalt 02030110 -Meldeamt- mit einem KW-Vermerk (künftig wegfallend) zu versehen. Die Besetzung erfolgt erst mit Eintritt der Notwendigkeit.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen. 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

3. Der Ansatz „Umbau Seniorenhilfe Bahnhofstr. 29 bzw. 31“ bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Teilergebnishaushalt Produktgruppe 0501 wird von 100.150,00 € auf 20.150,00 € reduziert und hiervon ein Teilbetrag von 5.000,00 € mit „Planungskosten Umbau Seniorenhilfe Bahnhofstraße 29 bzw. 31“ benannt (Antrag der CDU-Fraktion vom 03.12.2014)

Gemeindevertreter Dirk Jakob erklärt, dass die CDU-Fraktion nicht gegen das geplante Projekt sei, sondern man möchte zunächst einmal genau wissen, was es für Kosten verursache. Hierzu soll zunächst ein entsprechendes Konzept vorgelegt werden, welches Aussagen hierzu mache. Um nach Vorlage eines solchen Konzeptes keine Zeit zu verlieren, ändere die CDU-Fraktion den Antrag dahingehend ab, dass der Aufwand nicht gänzlich gestrichen wird, sondern die Aufwendungen in Höhe von 85.000,00 € mit einem Sperrvermerk versehen werden, über welchen nach Vorlage genauer Kosten etc. die Gemeindevertretung beschließen solle.

Gemeindevertreter Berthold Rill erläutert, dass aus seiner Sicht ein geplanter Durchbruch in dem Gebäude zur Vergrößerung der „goud Stubb“ mit einem viel geringeren Aufwand als 85.000,00 € machbar sei. Er hält diese Kosten für viel zu hoch.

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass es nicht nur um einen Durchbruch gehe. Es sind u. a. Arbeiten notwendig um dem Brandschutz Rechnung zu tragen. Außerdem soll eine bessere Barrierefreiheit geschaffen werden, es soll die Küche verlegt und z. B. die Toiletten vergrößert werden. Mit den geplanten 85.000,00 € könne man sozusagen mit den ersten Arbeiten direkt loslegen. Er macht deutlich, dass sich dieses Projekt über mehrere Jahre ziehen wird.

Anschließend wird der geänderte Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Ansatz für den Umbau der Seniorenhilfe Bahnhofstr. 29 bzw. 31 in Höhe von 85.000,00 € mit einem Sperrvermerk zu versehen, welcher durch die Gemeindevertretung aufzuheben ist.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

4. Im Teilergebnishaushalt 0204 werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unter 13 von 143.950,00 € um 35.000,00 € erhöht auf 178.950,00 € (Antrag der CDU-Fraktion vom 03.12.2014)

Hinweis der Verwaltung

Im Antrag wurden irrtümlicherweise die Ansätze für Sach- und Dienstleistungen des Teilhaushaltes 0104 „Liegenschaftsverwaltung“ genannt. Da es im Antrag allerdings um das Feuerwehrgerätehaus Ehringshausen geht, wurden der Teilhaushalt sowie die Ansätze korrigiert.

Gemeindevertreter Tobias Bell erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und ändert auf Grund der vorangegangenen Sitzung des Bau- und Umweltausschuss den Antrag dahingehend ab, dass der Ansatz um 10.000,00 € zu erhöhen ist. Hiervon solle zum einen die Notstromversorgung der Feuerwehr sichergestellt werden und nach Möglichkeit die Planung einer grundhaften Renovierung der Duschen im Kellergeschoss sowie die Planung zur Herstellung eines Trocknungsraumes vorangetrieben werden.

Gemeindevertreter Timo Gröf erläutert, dass diese Maßnahmen nicht im Bedarfs- und Entwicklungsplan vermerkt sind. Er sehe auch in anderen Feuerwehrgerätehäusern einen Sanierungsbedarf. Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass für die Feuerwehrgebäude Prüfberichte vom technischen Prüfdienst vorliegen. Diese sind allerdings nicht Teil des Bedarfs- und Entwicklungsplanes.

Er führt weiter aus, dass man diese Maßnahmen zunächst aus dem vorhandenen Budget bestreiten könnte. Es müssten nicht unbedingt extra zusätzliche Mittel hierfür bereitgestellt werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, im Teilergebnishaushalt 0204 die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 143.950,00 € um 10.000,00 € auf 153.950,00 € zu erhöhen.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

5. Als Re-Investition der sog. „Blitzer-Einnahmen“ sollen im Investitionsplan der Gemeinde für 2015 45.000,00 € eingestellt werden für den Bau einer Überquerungshilfe für Fußgänger im Ortsteil Ehringshausen im Bereich der Wetzlarer Straße
(Antrag der CDU-Fraktion vom 03.12.2014)

Gemeindevertreter Dirk Jakob erläutert den Antrag. Aus Sicht der CDU-Fraktion sollten die erzielten Erträge aus den Geschwindigkeitsmessgeräten für die Verkehrssicherheit der Fußgänger eingesetzt werden. Er bemängelt, dass in den vergangenen Jahren auf diesem Gebiet wenig passiert sei. Die CDU-Fraktion schlage deshalb zur Verbesserung der Verkehrssicherheit eine Überquerungshilfe in der Wetzlarer Straße, alternativ in der Kölschhäuser Straße, vor.

Gemeindevertreter Berthold Rill erläutert, dass es aus seiner Sicht sinnvoller erscheint, den Neubau des Ärztehauses in der Stegwiese abzuwarten und gegebenenfalls in diesem Bereich Mittel zur Verkehrssicherheit zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung; als Re-Investition der sog. „Blitzer-Einnahmen“ im Investitionsplan der Gemeinde für 2015 45.000,00 € für den Bau einer Überquerungshilfe für Fußgänger im Ortsteil Ehringshausen, im Bereich der Wetzlarer Straße, einzustellen. Da bei der Maßnahme die genauen Kosten zu ermitteln sind, sowie das Benehmen mit den zuständigen Behörden herzustellen ist, soll sie mit einem Sperrvermerk, aufzuheben durch die Gemeindevertretung, versehen werden.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

6. Im Investitionsplan für 2015 werden Mittel von 25.000 € bereitgestellt für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik oder vergleichbare energiesparende Alternativen
(Antrag der CDU-Fraktion vom 03.12.2014)

Hinweis der Verwaltung

Bei der Umrüstung handelt es sich nicht um eine investive Maßnahme sondern um reine Unterhaltung. Der Aufwand ist daher ergebniswirksam und belastet den Teilhaushalt 1201.

Gemeindevertreter Dirk Jakob erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Aus seiner Sicht lohne sich eine Umrüstung immer noch, auch wenn bei der Straßenbeleuchtung die „Stromfresser“ in Form von Quecksilberdampf lampen mittlerweile ausgetauscht wurden.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert das Verfahren in Bereich der Unterhaltung der Straßenlampen. Bei neu aufzustellenden Straßenlampen werde ausschließlich die LED-Technik eingesetzt. Defekte Leuchtmittel werden gegen energieeffizientere Leuchtmittel ausgetauscht.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, Mittel in Höhe von 25.000,00 € für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik oder vergleichbare energiesparende Alternativen bereitzustellen.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Nachdem über alle Anträge einzeln beraten und beschlossen wurde, folgt die Abstimmung über die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm sowie das Haushaltssicherungskonzept.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Haushaltssatzung in der vorgelegten Form unter Berücksichtigung der zuvor gefassten Beschlüsse sowie folgender Änderungen

- | | |
|---|-------------|
| 1. Zuschuss Kunstrasenplatz im Investitionsprogramm 2016 erhöhen auf | 405.000 € |
| 2. Korrektur doppelter Ausweis der Zuweisung Anbau DGH Niederlemp im Finanzhaushalt (Nr. 20) „Einzahlungen aus Investitionszuweisungen“ | -52.000 € |
| 3. Investitionspauschale 2015 | 2.000 € |
| 4. Neubau Feuerwehrgerätehaus Katzenfurt | 1.400.000 € |
| 5. Einzahlung aus „Aufnahme von Krediten“ im Finanzhaushalt (Nr. 31) | 1.048.600 € |
| 6. Wegfall § 7 der Haushaltssatzung | |

zuzustimmen.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Investitionsprogramm in der vorgelegten Form unter Berücksichtigung der zuvor gefassten Beschlüsse sowie folgender Änderung

- | | |
|---|-----------|
| Zuschuss Kunstrasenplatz im Investitionsprogramm 2016 erhöhen auf | 405.000 € |
|---|-----------|

zuzustimmen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem Haushaltssicherungskonzept in der vorgelegten Form zuzustimmen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

6. **Bebauungsplan OT Ehringshausen Nr. 23 „Kirchberg“;
Aufstellungsbeschluss, Einleitungsbeschluss**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen hierzu direkt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, zur Schaffung von Baurecht auf den Grundstücken Flur 10, Flurstück. 21 und Flur 9, Flurstück 163, einen Bebauungsplan nach § 13a BauGB aufzustellen. Sämtliche Verfahrenskosten trägt die KAV Servicegesellschaft auch für den Fall, dass anschließend ein Baurecht für die geplanten Parkplätze nicht geschaffen werden kann. Dies ist vertraglich bis zum 24.11.2014 zu regeln.

Abstimmung: Einstimmig

7. **Beratung und Entscheidung über den Wahl-/ Stichwahltag der Bürgermeisterin/
des Bürgermeisters der Gemeinde Ehringshausen**

Auf die Vorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgende Termine für die Direktwahl zur Bürgermeisterin / zum Bürgermeister der Gemeinde Ehringshausen festzulegen:

Wahltag 01. November 2015
Stichwahltag 22. November 2015

Abstimmung: Einstimmig

8. **Verschiedenes**

Gemeindevertreter Timo Gröf teilt mit, dass er das Angebot des Bürgermeisters aus der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses annimmt und zwei Tage auf dem Bauamt hospizieren möchte.

Gemeindevertreter Dirk Jakob bittet bei der Verabschiedung des nächsten Haushaltes 2016 darauf Rücksicht zu nehmen, dass zwischen der Einbringung und

der Beschlussfassung ein längerer Zeitraum liegt. Der Haushalt könne aus seiner Sicht auch ohne Probleme im Januar beschlossen werden.

Bürgermeister Jürgen Mock teilt auf Anfrage von Gemeindevertreter Berthold Rill mit, dass der Gemeinde keinerlei Kosten für die Unterbringung Asylsuchender entstanden seien, da diese alle privat untergebracht sind.

Kunz
Vorsitzender

Messerschmidt
Schriftführer